Münchner Merkur

Dachauer Nachrichten

19.8.1999

Im Adolf-Hoelzel-Haus rauchten auch in diesem Jahr wieder die Köpfe. Fotos (4): slg

Der Sieger: Lothar Hübner von der SG Augsburg.

Die 9-Jährige Katharina Weiß hat den 2. Platz belegt.

Remzi Osmani war als Viertplazierter bester Dachauer.

Führungswechsel kurz vor Schluß

Lothar Hübner von der SG Ausgburg gewinnt das Dachauer Blitzschachturnier

Dachau (jbv) – Das traditionelle Dachauer Volksfestturnier im Blitzschach wurde jetzt im Adolf-Hoelzel-Haus zum 24. Mal ausgetragen. Den 60 Teilnehmern standen 15 Partien bevor, wobei jeder nur fünf Minuten Zeit hatte. Mit IM Hans-Ulrich Grünberg aus Pasing meldete sich auch diesmal wieder ein Internationaler Meister als Zugpferd an. Am weitesten war mit Katharina Weiß ein 9-Jähriges (!) Mädchen, das mit ihrem Vater aus Wolfen-Nord bei Leipzig den Weg nach Dachau fand. Sie war eine der vier Damen, die mit Astrid Amelang, Britta Sölter (beide Schachfreunde Dachau) sowie Gabriele Renner (vom SC Garching) die Damenwertung bestritt. Außerdem nahmen elf Senioren und vier Jugendliche teil.

Die Schachfreunde Dachau waren insgesamt mit 16 Mitgliedern zahlreich vertreten. Nachdem der 1. Vorsitzende, Josef Friedrich, die Teilnehmer begrüßt und sich für das rege Interesse bedankt hatte, legte man gleich mit der ersten Auslosung los. Der Turnierleiter, Zoltan Budai, spielte in dieser Woche mit drei anderen Schachfreunden ein großes Turnier in Kecskemeth (Ungarn) und wurde vom 2. Vorsitzenden, Martin Kaltenegger, würdig vertreten. Er zog dieses Turnier gewohnt flott, reibungslos und souverän durch.

Dieses Turnier war von Anfang an durch knappe Abstände gekennzeichnet. Der Zwischenstand nach der fünften Runde sah Reza Azimi von Zugzwang München an der Spitze (fünf Punkte von fünf möglichen), gefolgt von acht Teilnehmern mit je vier Punkten. Nach der neunten Runde führte Stefan Limmer (SC Pasing) vor Bernhard Flassak (SK Freising). Beide hatten jeweils 7,5 Punkte, waren nur durch unterschiedliche Buchholz-Werte getrennt. An dritter Stelle lag bereits Remzi Osmani von den Schachfreunden Dachau mit sieben Punkten, gefolgt von IM Grünberg, Gerhard Lutz (SC Garching) sowie Gerd Ralf (ebenfalls Dachau) mit jeweils 6,5 Punkten. In der zehnten Runde gewann Flassak mit den schwarzen Steinen gegen den Tabellenführer und setzte sich damit selbst an die Spitze. Da Osmani gegen Lutz siegte, fand er sich nach einem etwas durchwachsenen Start an zweiter Stelle, noch vor IM Grünberg. Beachtlich ist, dass Flassak seine erste und einzige Schlacht erst in der zwölften Runde (gegen den späteren Sieger) verlor. Lothar Hübner übernahm dadurch die Tabellenführung, die er in der letzten Runde mit einem Unentschieden gegen den Zehnten (Michael Martin/BC Aichach) knapp rettete.

Vor dem letzten Durchgang hatten noch vier Teilnehmer die Chance zum Gesamtsieg. Remzi Osmani erkämpfte den vierten Rang und war damit bester Dachauer. Bis zum 58. Tabellenplatz waren alle Gruppen jeweils nur durch einen halben Punkt getrennt, was die Ausgeglichenheit des Starterfeldes hervorhebt.

Endstand: 1. Lothar Hübner (SG Augsburg) 11,5 Punkte, 2. Stefan Limmer (SC Pasing) 11,5, 3. Bernhard Flassak (SK Freising) 11,5, 4. Remzi Osmani (SF Dachau) 11, 5. IM Hans-Ulrich Grünberg (SC Pasing) 10,5, 6. Bernhard König (SK Freising) 10, 7. Josef Neiß (Mehring) 9,5, 8. Gerhard Lutz (SC Garching) 9,5, 9. Reza Azimi (Zugzwang) 9, 10. Michael Martin (HC Aichach) 9, 11. Hans Kampen (SG Augsburg) 9, 12. Michael Maier 9, ...16. Gerd Ralf 8,5, ...21. Helmut Gratzer 8, ...26. Horst Spielberger 8, 27. Walter Meier 8, ...29. Josef Friedrich (alle SF Dachau) 8.

Damen

1. Astrid Amelang (SF Dachau) 7, 2. Katharina Weiß (SV Wolfen-Nord) 7, 3. Gabriele Renner (SC Garching) 6,5.

Senioren

1. Josef Marschall (MSC 1836 München) 8,5, 2. Helmut Gratzer 8, 3. Walter Meier (beide SF Dachau) 8.

Jugendliche

1. Katharina Weiß (SV Wolfen-Nord) 7, 2. Michi Dligatschgk (SC Pasing) 6, 3. Leif Sölter (SF Dachau) 2.